

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 441. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 21. September.

49. Jahrgang. 1901.

(9. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der künstliche See.

Ein Roman von Waldun Großer.

IV.

Niemer öffnete das große Hausthor und ließ Dora den Vortritt in die geräumige Einfahrt. Die Dielen derselben waren blank geschliffen, und wo die beiden Ankömmlinge standen, bildeten sich gleich zwei kleine Seen, die alsbald ineinander rannen. Die erste Begrüßung wurde ihnen von einem kleinen gelben Dackelhund zu Theil, der sich ihnen mit wüthendem Gebell entgegenwürzte.

„Fürchten Sie nichts“, beruhigte Niemer seine erschrockene Begleiterin. „Die Dackel müssen so geräuschvoll sein, das liegt in ihrer Natur, aber sie sind nicht gefährlich. Sie gehören nicht zu jenen wilden Bestien, von welchen die Naturgeschichte lehrt: sie greifen den Menschen an.“

Dann nahm er mit einem Ruck seinen nassen Rod von den Schultern und warf ihn mit raschem Schwung über den sich wildgeberdenden kleinen Koter. Dieser arbeitete sich dann sehr erschreckt und mit großer Schwindigkeit unter der nassen Hülle hervor und machte sich mit eingeklemmtem Schweiß schleunigst — aus dem Staube. Nun tauchte auch schon aus dem Hintergrunde vom Stiegenhause her ein Lakai und eine Jofe auf, und gleich hinter ihnen erschien auch schon die Herrin, Baronin Helene Mainau, auf der Bildfläche. Niemer hielt es für angemessen, sich gleich an sie zu wenden.

„Wir sind zwei verunglückte Ausflügler und bitten tausendmal um Entschuldigung, wenn wir dieses schöne Schloß ein wenig ruiniren sollten. Sie können uns aber auch wieder hinausstellen, an uns ist nämlich nichts mehr zu verderben.“

„Das ist ja schrecklich“, erwiderte die Baronin theilnehmend. „Wir werden helfen, so gut wir können.“

„Gnädigste Baronin“, begann Niemer darauf wieder zu peroriren, „ich vermuthe nämlich, daß Gnädigste persönlich —“

Die Baronin nickte zustimmend.

„Ich wüßte es ja“, fuhr Niemer fort, „man hat ein Auge dafür! Zunächst also unseren ergebenen Dank und dann gestatten Sie, daß ich die Vorstellung besorge: meine Benignität — Juris Doktor Niemer und hier meine arme Cousine Fräulein Dora Hartmann!“

Dora lachte hell auf und legte sich sofort ins Mittel.

„Nein, Baronin! der Herr Doktor glaubte nur um meinen Ruf besorgt sein zu müssen. Wir haben uns eben erst auf dem Bahnhof kennen gelernt, wo mir der Herr Doktor einen sehr lebenswürdigen Diersi erwies, aber ich bin nicht seine Cousine, und ich heiße nicht Hartmann, sondern Artner.“

„Artner!“ rief Niemer erstaunt. „Ich hatte Hartmann verstanden, — das kann ja vorkommen. Ich bin also dementirt. Es geht mir noch schlecht mit dem Vügen: das macht die mangelnde Übung, aber ich gelobe, mich zu bessern.“

Die Baronin lachte zu alledem belustigt und war mit Dora sehr lebenswürdig.

„Ich kann Sie nicht einmal umarmen“, sagte sie, „aber einen Kuß können Sie mir doch geben, armes Fräulein Dora!“

Beide Damen spitzten die Lippen, reckten die Hälse und stellten die Köpfe vor, um sich aus gemessener Entfernung den Kuß der Begrüßung zu geben.

„Umarmen kann man auch mich nicht“, gab Niemer schüchtern zu verstehen.

„Sie, Fräulein Dora“, fuhr die Baronin fort, „kommen jetzt mit mir und mit der Jofe, und Sie, Herr Doktor —“

„Wenn Sie mich auch einer Jofe anvertrauen wollten, daß sie mich trocken lege“ —

„Sie werden mir einstweilen dem Bedienten anvertrauen.“

„Auch gut“, stimmte Niemer zu, „er kann mich zum Trocknen aufhängen.“

Der Doktor wurde in die Plättstube abgeführt und Dora in das Badezimmer der Baronin geleitet.

Eine Stunde später trafen sich alle drei im Salon der Baronin wieder. Dora war von der Baronin von Kopf bis zu Fuß ausstaffirt worden, und da sie von ziemlich gleicher Statur waren, wies die Toilette Doras kaum die Spur einer Improvisation auf. Selbst das Haar war unter den Händen der kundigen Jofe nahezu vollständig trocken geworden, und ihr rosiges Gesicht verrieth nichts von den überstandenen Aufregungen.

Für Niemer, der auch erst mit Vergnügen ein Douchebad genommen hatte, wurden die geschlossenen Wäsche- und Kleiderschränke des verstorbenen Gemahls der Baronin geöffnet und durchsucht, und so war auch er, bis auf einen leichten Kamphergeruch, der von ihm ausströmte, wieder vollkommen repräsentationsfähig geworden.

Als er den Salon betrat, saßen die beiden Damen in demselben schon bei einander. Die Glashüre zum geräumigen Balkon war weit geöffnet und in breiten Fluthen drang Sonnenschein und die köstliche Luft der erquickten Natur aus dem Parke herein. Das Wetter hatte sich gründlich ausgetobt, und die Welt war wieder schöner, denn je. Die Prismen der Krystall-Lustres im Salon sprühten ihr vielfarbiges Licht aus; die Sonnenstrahlen huschten über die gelbseidenen Möbel und ihre vergoldeten Holztheile, sie blühten über die lichtfarbigen Wandgemälde und sie funkelten in dem Silberzeug, in dem Glas und Porzellan und in der blühendweißen Tischwäsche des appetitlich vorgerichteten Tisches, auf dem der Kaffee und Alles, was zu einer standesgemäßen Jause gehört, sich durch den charakteristischen lodenden Duft ankündigte.

Die Damen hatten schon Freundschaft geschlossen. Das geht bei den Damen in der Regel überhaupt rasch, insbesondere aber, wenn sie einmal schon gemeinsam eine Stunde bei der Toilette verbracht haben. Sie sagten sich schon Du.

„Kleider machen Leute“, begann Niemer bei seinem Eintritt. „Wir sind jetzt zwei Baroninnen und ein Herr Baron beisammen und wir haben uns so hochelegant herausgemacht, daß wir sofort ein französisches Konversationsstück beginnen können.“

„Goffentlich ein Lustspiel!“ bemerkte die Baronin.

„Ich befürchte eher eine Tragödie“, entgegnete Niemer

mit ernster Miene. „Zunächst haben wir das gefährliche Dreieck!“

„Wir lassen uns nicht schrecken, Dora, nicht wahr?“ warf die Baronin ein. „Die gefährlichen Dreiecke sehen anders aus.“

„Was die Gefahr betrifft, so bin ich kompetenter, darüber zu urtheilen, als Sie, meine Damen und dann bedenken Sie wohl, was die Wissenschaft sagt: ein Dreieck ist ein Dreieck.“

„Das sagt die Wissenschaft?“ fragte Dora.

„Ja wohl, das sagt die Wissenschaft.“

„Dann wird die Wissenschaft wohl Recht haben.“

„Hat sie auch. Also hier zwei Baroninnen, eine verführerischer —“

„Oho, wir protestiren, wir wollen Niemanden verführen!“

Die Baronin konnte protestiren, so viel sie wollte, kein vernünftiger Mensch hätte Niemer Unrecht gelassen können, — eine verführerischer als die andere. Dora war zwar die jüngere, aber die zehn Jahre, welche die Baronin mehr haben mochte, bildeten noch keinen erschwerenden Umstand. Ihre schlanke und biegsame Gestalt ließ doch eine zarte, angenehme Fülle nicht vermessen. Das reiche, rostbraune Haar, tief ins Gesicht hereingefächelt, bildete eine gute Folie für die regelmäßigen Züge des Gesichtes, das durch ausdrucksvolle braune Augen belebt wurde. Ihr Kopf glich einem der wenigen wunderbaren Frauenbildnisse Leonardo da Vincis, deren Haartracht von der schönen Cléo de Mérode für unsere Zeit mit so viel Glück und Erfolg wieder zu Ehren gebracht worden ist. In Dora und der Baronin waren zwei Begriffe verkörpert; hier die holde Mädchenhaftigkeit, dort der Reiz des Frauenhaften, — es war in der That nicht leicht, sich da sofort zu entscheiden.

„Die bemerke ich doch soeben so treffend?“ fuhr Niemer nach einer kleinen Pause fort. „Die Elemente eines Trauerspiels. Zwei Baroninnen, eine schöner als die andere — schöner, als die andere — das wird man mir doch hoffentlich zugeben, und zwischen ihnen der geistprühende Viconte, der sich nicht zu helfen weiß.“

„Der Viconte, der sich nicht zu helfen weiß“, warf Dora ein, „pflegt ein bejahrter Herr zu sein und auf dem Dache zu sitzen.“

„In der großen Seestadt Leipzig!“ ergänzte Baronin Helene.

„Nach den nassen Erfahrungen, die der Viconte heute schon gemacht hat“, fuhr Niemer fort, „könnte es auch eine Seestadt gewesen sein. Die Tragik liegt auf der Hand. Der Viconte ist leider auch sehr gefühlvoll, und wenn er nun so um sich blickt und in Verlegenheit geräth und nicht weiß —“

„Viconte!“ schlug Dora sofort zurück. „Nichts giebt Ihnen das Recht, uns mit zwei Heubündeln zu vergleichen.“

Der Viconte machte ein bedenkliches Gesicht, die Baronin aber umarmte Dora und küßte sie.

„Wenn ich Ihnen rathe darf, Viconte“, sagte sie dann, „so entscheiden Sie sich für mich. Ich scheine doch weniger gefährlich zu sein, als dieses kleine, stachelige Dornröschen da.“

(Fortsetzung folgt.)



Seidenhaus

Bock & Cie.,

6. Wilhelmstrasse 6.

Donnerstag, Freitag und Samstag:

RESTE.

Verkauf besonders preiswerth!

Verkauf besonders preiswerth! 12181

Neu eröffnet!

Restaurant Wittelsbach,

Kaiserstrasse 79, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 79.

* Erstes Restaurant rechts vom Hauptbahnhof. *

Anerkannt vorzügliche Küche.

Mittagstisch nach Auswahl, sowie reichhaltige Frühstücke u. Abendkarte. Ausschank der Fresnerl. von Thüringen'schen Brauerei. Keine erste Firma.

Inh.: Carl Hundertmark.

9846

Sommerkur für

Nerven-

Kurhaus Hofheim im Taunus.

Saison April bis November

franke (Beliebtste) sind ausgeschlossen u. Erholungsbedürftige. Behaglich eingerichtete kleine Kaskade (bis 20 Patienten). Vorzügliche, sorgsame Pflege bei engster Familien-Ansicht. Preisliste gratis.

Dr. M. Schütz-Kahlyss, Nervenarzt.

(F. a. 1603/3) F 110

Beethoven-Conservatorium, Friedrichstrasse 48.

Dir. Hans Georg Gerhard.

Erst Lehrkräfte für Clavier, Violin, Cello-Spiel, Gesang, Theorie. — Neuanmeldungen zum beginnenden Schuljahre werden täglich entgegengenommen. — Günstigster Zeitpunkt für den Beginn von Anfangs-Unterricht. 13384

Taunusstrasse 4.

Nur bis 30. September Ausstellung der

Sixtinischen Madonna

nach Rafael's weltberühmtem Gemälde (Dresdener Gallerie) in Nadelmalerei, Originalgrösse.

Von fast allen Allerhöchsten und hohen Herrschaften, als auch von hervorragenden Künstlern als die vollendetste Copie anerkannt. Auf der Pariser Welt-Ausstellung 1900 mit der für einzelne Ausstellungsobjecte höchsten Auszeichnung, der Goldenen Medaille, prämiert.

Eintrittspreis 50 Pf.

Für Schulen und Vereine ermässigte Eintrittspreise.

Für Capitalisten.

Ich benötige für prima Objecte an erster Stelle ein Capital von 500,000 Mk. Schriftliche Angebote von Selbstdarleibern unter Chiffre J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Nur noch kurze Zeit!

Grosser Ausverkauf

eleganter Herren-Hosen

bedeutend unter dem realen Preise.

Serie I.	Serie II.	Serie III.
Buckskin-Hosen, hell und dunkel, früher 4 Mk., jetzt 2,85 Mk.	Cheviot-Hosen, dunkel gestreift, früher 7 Mk., jetzt 3,90 Mk.	Reinwollene Cheviot-Hosen, früher 8,50 Mk., jetzt 5,80 Mk.

C. W. Deuster (Inh. Fr. Haarstick Wwe.),
Oranienstrasse 12.

12917

Gummi-Betteinlagengarantirt
wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,

sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

12900

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telefon 717.

Blendend weiss wie neu

Wird die Wäsche, wenn man der rohen oder gekochten Stärke-Glandurin zusetzt. Borax, Weich, Baisan etc. werden dann entbehrlich. Bei Verwendung von Glandurin giebt es kein Kleben am Bügeleisen, kein Festsetzen der Stärke am Gefässboden, wohl aber bietet

grosse Erleichterung des Plättens sowohl bei Hand- wie bei Maschinenbetrieb. Nur echt in Originalpackungen.

Bestes Glanz-Plätt-Mittel der Welt.

In Packeten à 20, 40, 160 u. 320 Pfg. erhältlich in sämtl. Colonialw.-, Seifen- u. Drogeriehandlungen.

Allein-Fabrikant: Apotheker Fr. Lohnes, Darmstadt.

Wer Glandurin versuchte, gebraucht es immer wieder

(M.-N. F 5027 b) F 6

Friedrich Horne Wwe.,
Maschinen-Fabrik, Biebrich a. Rh.,

baut als Specialität:

Keltern in sämtlichen Grössen, mit verbessertem Differentialdruckwerk und Stahlspeindeln.**Obst- und Traubenmühlen** mit Stein- und Gusswalzen.**Kleine Haushaltspresen.**

Solide Ausführung bei mässigen Preisen. — Prospekte zu Diensten.

F 16



TRIUMPH

Jede Waschfrau triumphirt endlich ein wirklich vorzügliches Waschmittel gefunden zu haben.

Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Fabrikant: Kölner Seifenpulver-Fabrik August Jennes, Köln-Ehrenfeld.

(Man. K. 854) F 8

Restaurant Christmann,

Webergasse 6.

Traubenmost.

12921

Heinrich Dorn, Civil- und Militär-Schuhmachermeister,Ecke Rhein- und Moritzstrasse,
empfiehlt**Schuhwaaren für Damen u. Herren.****Dauerhafte Schultiefel für Kinder.****Turnschuhe — Gummischuhe.**

Grösste Auswahl erstklassiger Fabrikate von vorzüglicher Passform zu anerkannt billigen Preisen!

Anfertigung nach Haas vorschriftsmässiger Militär-Stiefel unter Garantie guten Sitzes.

12142

**Carl Laubach & Co.,**

Wiesbaden,

Schwalbacherstrasse 3 u. Michelsberg 24.

Fernsprecher 2335.

Fabrikation von wasserdichten Wagen- und Pferdedecken, Zelten, Schürzen etc. in prima Qualität.

Eigene Sattlerei.



12716

Grosser vollständiger Ausverkaufmeines gesamten Schuhwaarenlagers wegen Aufgabe
meines Ladens**Webergasse 37**

und demnächst stattfindender geschäftlicher Veränderung

mit 15 bis 25% Preisermässigung.

Einzelne Paare sogar

zur Hälfte des realen Werthes.

Mache ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht nur einzelne Artikel, sondern dass sämtliche, von den einfachsten bis zu den elegantesten Schuhwaaren zu noch nicht gekannten billigen Preisen verkauft werden.

9862

Wilh. Pütz,

Schuhwaarenlager,

Webergasse 37 und Kirchgasse 30.**Haarausfall**

u. Schuppenbildung beseitigt sicher, frische Haarbildung fördert in auffallender Weise

„Petrolodeer“

feines Parfüm aus entarzttem und entgastem (geruchlosem) Petroleum mit Eau de Cologne.

OM 8147) F 122

In Wiesbaden zu haben: J. Rau, Victoria-Apoth., Rheinstrasse 41

Chemische Fabrik Lienzing a. Chiemsee. Post Eggstätt.



!! Besondere Vergütung !!

! Heute Samstag !

geben wir jedem Kunden bei einem Einkauf von 5 Mark an 1 Paar prima

Handschuhe
(im Werte von ca. Mk. 1.—)

! gratis !

Zum Verkauf kommen:
Große Parthien

„Herbst-Kleiderstoffe“

im Preise per Meter 50, 70, 90, 1.—.

Herzige elegante „Unter-Röcke“
à Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.

„Seidene Blousen“ à Mk. 4.50.

„Kostüm-Röcke“, vollständige Weite,
Mk. 3.—.

„Seiden-Blousen“ von Mk. 3.— an.

„Elegante Stoff-Blousen“ Mk. 6.—.

„Golf-Capes“, extra lang, Mk. 7.—.

„Knaben-Anzüge“ aus blauem Schot, Mk. 2.50.

aus Sammet Mk. 4.50.

„Herren-Anzüge“ von Mk. 8.— an.

„Winter-Hosen“, „Saccos“,
„Arbeiter-Hosen“ von Mk. 2.20 an.

„Corsetts“, nur prima Qualität,
Stück von 85 Pf. an bis

Mk. 3.50.

„Schürzen“, alle Größen, alle Farben,
alle Preislagen.

„Biber-Beuteltücher“, weiß u. bunt.

„Bettuch-Biber“ am Stück.

„Tepich-Käufer“, extra schwer, Meter
60 Pf.

Große Vorräte in:

Kragen, Manschetten, Cravatten,
Damen-Wäsche, weiß, Damen-Wäsche,
bunt, Kinder-Wäsche, Baby-Wäsche.

„Herzige Herren-Gemden“ von
1.20 Mark an bei

Guggenheim & Marx

am Schloßplatz,
Marktstraße 14.

12712

Hohe Wasserstiefel,

starke Arbeiterschuhe und Stiefel, alle Sorten
Hochschuhe, sowie alle Sorten

Herbst- und Winter-Schuhwaaren,

nur gute Waaren, von den gewöhnlichsten bis zu
den feinsten, empfiehlt bei größter Auswahl zu
billigsten Preisen

13186

Wilh. Ernst,

Rehgasse 15.

LO

„enjoppen“ mit wollenem Futter
von 4 Mark an.

C. W. Deuster,

Inh. Fr. Haarstick Wwe.,
Oranienstrasse 12.

12978

Zum Verjöhnungsfest

empfehlen wir
24 Stunden brennende
Wachs- und Stearin-Kerzen.

P. & D. Seligmann,

37. Kirchgasse 37, neben dem Hotel Nonnenhof.

Sch. Galläpfel

zu verkaufen Friedrichstraße 14.

13434

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe
des „Wiesbadener Tagblatt“ im
Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr
Vormittags.

Machen Sie einen Versuch



und Sie werden mein ständiger Kunde bleiben. Die stetig wachsende Nachfrage ist der beste Beweis für die Vorzüglichkeit meiner Waaren.

Größte Auswahl in Schuhwaaren

von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten.

Billige, streng feste Preise.

Gustav Jourdan,

Wiesbaden, Michelsberg 32,

Ecke Schwalbacherstraße.

Lager: Parterre und 1. Stock.

Telephon 2428.

Telephon 2428.

Niederlage der Mainzer Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan.

Beste Marke
COGNAC
gegründet
1844

H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

ärztlich empfohlen,
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
die 1/4 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südwine

empfiehlt

5053

Ad. Genter, Bahnhofstrasse 12.
Telephon-Anschluss 618.

Special-Geschäft für

Gilher

echtes

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne

Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke

in eleganten Etuis!

Wittmer

Geliebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber,

Billigste, feste Cassapreise.
Verkauf nur gegen Baar!

Fabrik-Lager.

Engros.

Détail.

25, Taunusstrasse 25.

Albert J. Heidecker.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

11831

Möblirte Zimmer 1. Etage.

Versäumen Sie nicht
nützliche Beleuchtung ab. elektr. Licht, Gas-
heizung „D.R.P.“, gratis 2. Etage, 1.
verf. sehr. Nachmitt. 2.50 mit
60 Pf. Verköstigung so. Bg. mehr.
R. Voemann, Kestner M. 12.

Mk. 1.10
F 114

Plüß-Stauffer-Ritt

in Tüben und Gläsern

mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen
prämirt, unübertroffen zum Ritten zerbrochener
Gegenstände, bei:

Drog. Moebus, Taunusstraße 25.
Louis Schild, Drog., Langgasse.

Meinen werthen Kunden, sowie dem ver-
ehrlichen Publikum von Wiesbaden mache ich
hiermit bekannt, daß ich

Brod und Bröddchen,

Conditorei-Waaren,

nicht mehr in die Bäckerei

Oranienstraße 38

liefern.

Hochachtend

August Walz,

Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Garant. naturreiner Wein!

1/2-Stückfass Rudesheimer (Berg
Berg Orleans-Analase) zu mäßigem Preise
zu verkaufen. Näheres Schwalbacher-
strasse 30, Hinterhaus, Bureau.

12219

Pfirsiche ausnahmsweise billig, per Pfund
10 Pf. **Bürgerer Nbg.** Dellmündstr. 27, 2.

Netterapfel, rhein., einige Waagons zu verl.
G. Friedr. Koch, Erbach (Helm).

Restauration Rodensteiner

empfiehlt

12729

Prima selbstgekelterten Apfelswein.

Elegantestes

und doch billigstes Waldrestaurant

*** „Waldeck“, ***

in herrlicher Lage im Walzmühlthale. Haltestelle
der elektr. Bahn, Linie: „Unter den Eichen“.

Vorzügliche Küche.

Hochfeine Biere und Weine.

Diners. — Soupers.

13370

Café. — Pension.

Bierstadter Warte,

östlich vom Kurhaus, in 20 Minuten zu erreichen.

235 Mtr. über d. M.

12803

Schönster Beobachtungspunkt

der Balfonfahrt. — Gute Restauration.

Sommerfrische.

Wallmerod, reizender Ort, schönste
Gegend des Westerwaldes, Station der Eisenbahn-
linie Engers—Siershahn—Limburg, prächtige
Spazierwege im nahen schönen Walde, reine
nervenstärkende Luft, gute Pension zu 3.50 Mk.
(für Kinder entsprechende Ermäßigung), Bade-
gelegenheit, gute Referenzen von früheren
Kurgästen. Unterkommen vermittelt der Ver-
schönerungs-Verein von Wallmerod un-
entgeltlich.

8231

Der beste Sauterwein ist Apotheker Moser's

„roth-goldener“

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten
als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen,
Reconvalescenten, alte Leute u. empfohlen.
auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-
Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in
Dr. Lude's Hof-Apothek.

F 309

Teltower Rübchen

empfiehlt

13045

Peter Quint,

am Schloßplatz.

Färberei Kramer

Färberei-
Kunst-Wascherei

Chemische
Reinigung

Mechanisches, Tischtuch, Klempwerk

Wiesbaden

31 Langgasse 31

Telefon 39

1317

Obstwein sowie Einmachgläser (alle

Größen) billig zu verkaufen.

12805

Philipp Klamp, Ausrücker,

Gläser- und Fachhandlung,

Gelenkstraße 1.

Oefen,

reiche Auswahl
in schwarz, vernickelt und
emailirt,
bewährte Systeme, in jeder
Preislage.

Amerikaner Oefen,

Irische Oefen.

Regulir-Füllöfen

Kochöfen.

Gasöfen.

Petroleumöfen.

L. D. Jung,

Kirchgasse 47, Ecke Mauritiusplatz.

Telephon 218. 13429

Verkäufe

Ein altes gutes Placirungs-Bureau

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter E. A. 5 an den Taub.-Verlag.

Zwei Rappen

(Ungarn), ausgezeichnete Rasse Hühner und sicher gefahren, sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter E. A. 37875 an D. Franz in Mainz. (No. 37875) F 30

Ein schön. Schäferhund (Hühner), Brach-temperament, zu verk. N. H. Tagl.-Verlag. 13512

Collic-Hündin,

präm., 3-jähr., hoch. halber f. 35 Mk. in g. Hände zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 17. B. 12870

Ital. Windspiel, Klavier, Tafel, prämirt, preisw. zu verk. Dr. Bruns, 43, 3 L.

Ein junger gut sprechender grauer Papagei ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Biedrich, Rheinstraße 8. F 159

Garzer Koller und Weibchen zu verkaufen Morigstraße 36, Bismarckstr. 12160

Selten billig!! Süßhe Winter-Jaguet, schwarz u. farbig, a. 4, 4.30, 5.50, 6 Mk., schwarze Capes, extra lang, a. 3 Mk. und höher. 13262 Guggenheim & Marx, Schloßplatz.

Klein. gut erb. Sammtmantel (post. f. ältere Dame) b. zu verk. Kuilenstraße 12 b. Weismantel.

Ein neuer Bahnmantel ist zu verkaufen Karlstraße 32, 1. Wiesbaden.

Ein f. n. Reitt. bill. Grabstein v. 1 r. 13389

Gut erhaltene Herren-Anzüge und Liebergeier zu verkaufen Kilschtrichstraße 10, Bort.

Heberleier zu verk. Bismarckstr. 2, B. 13487

Wenig getragener, gut erhaltener Winter-Paletot, Gehrock und grauer Anzug für Herrn schlanker Statur, sowie Damen-Mantel preiswürdig zu verkaufen Bismarckstraße 51, 1 L.

Willstätter, f. Wein. Bismarckstr. 2, B. 13486

Für Chemiker

sind Bücher aus einem Nachlaß billig abzugeben. N. H. Kaiser-Friedrich-Ring 16, 2.

Messapparate

für Petroleum und Del-empfehl. bill. 12876 F. F. Schner, Bismarckstraße 6

Dr. Bruno L. B. Schmidt, Mathiasstr. 11, F 159

Ein u. Piano b. zu verk. v. Bismarckstr. 17, 11883

Eine g. Violine, 1 Viola, 1 Fagott u. m. Jagd. id. Welt zw. 3. v. Bismarckstr. 18, 3. L.

Zu verkaufen ein sehr schönes Cello. Bester Preis 350 Mk. Bismarckring 9, 3.

Für Kanarienzüchter. Ein Geflügel-Apparat zu verk. Bismarckstr. 5, 2. Et. 13499

Speise-, Schlaf- u. Herrenzimmer, eleg. Bücherst., Schreibt., Verticow, Portiören, Toilette, Bettst., Tepp., Vorplatz, div. N. H. m. Hm. bill. zu verk. Bismarckstr. 6, 2. Et. 12763

Ein lauberes Bett für 12 Mk., eiserne Bettstelle, Matratze mit Reil, Federbett und Kissen zu verkaufen Bismarckstraße 2, 1 r. Dörfelb. auch ein großes gutes Bücherst. (Reil) für 5 Mk. zu verkaufen.

Herrmann, 24, 1. und zwei gut erb. Betten und ein Kinderbett preisw. zu verkaufen. 13233

Gut gearbeitete Möbel, meist handarbeit, weichen Erparnis d. hoh. Rahmen sehr bill. zu verk.: vollst. Betten (vol. u. lach.) 50-150 Mk., Verticow (vol. u. lach.) 17-50 Mk., Kleiderst. (1- u. 2-bür.) 21-50 Mk., Verticow (vol.) 34 bis 60 Mk., Kom. (vol.) 26-35 Mk., Kleiderst. 28-38 Mk., Sprungr. 18-25 Mk., Matratzen in Segras, Wolle, Kirs. u. Haar 10-50 Mk., Bettst. 12-30 Mk., Sophas u. Auszugstische (vol.) 15-25 Mk., Sophas, Divans und Ottomane 25-70 Mk., Küchen- und Kümmertische 6-11 Mk., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Kleiderst. u. l. w. Krankenst. 19. Die gekauften Möbel werden bis 1. Oktober zurückgeschickt.

Zu verk.: Betten, Kopfkissen, Kleiderst., Spiegel, Kleiderst.-Einrichtung. Bismarckstr. 7, Bort.

Kinderbett bill. zu verk. Bismarckstr. 13, Bismarck.

Zu verkaufen: 1 zweif. harte Bettst. 3 Mk., 1 Kinderbettst. m. Matratze u. Reil 7 Mk., 1 gr. Vogelb. 4 Mk. Bismarckstr. 19, 2. Et. 13463

Moderne Blüchgarnitur,

neu, Sopha und 4 Stuhl, sehr preiswürdig zu verkaufen Bismarckstr. 13, 2. 12040

Schöner dreif. Moquet-Divan 100, mit Kissen 75, zweif. Divan 65 Mk., Kleiderst. 9 bei Bismarckstr. 13169

Kameltaschendivans

von 85 bis 130 Mk. zu verkaufen. Prima Arbeit und Material. Kuilenstraße 31, Bort., von 10-12 und 4-6 Uhr. 13517

Ein id. Sopha 25 Mk., 1 Sopha m. 4 Stuhl, auf 65 Mk., eine Barthe neuer Koffhaare f. Bort. in. Mangel an Raum zu verk. Bismarckstr. 6, B.

Räumung halber billig zu verkaufen: Secretär, Verticow, Sopha, Spiegel mit Trümeau, Kommode, Kleiderst., Betten, Eschrank mit Glasaussatz, Kleiderbureau, Tisch, ein Buffet u. Grabenstraße 9, 1 rechts. 13393

Eine 4-schubl. majore Kommode 20, 1 prämirt. Kleiderst. 40, 1 Kleiderst. mit Schüsselbank-Aussatz 10, 1 Bett mit Sprungr., Reil. u. Reil 32, Nähmaschine 8, 1 Tisch 7 Mk., verschied. Vorhang-gallerien von 50 Mk. an, Eisenbetten u. sonstiges sehr billig zu verkaufen Bismarckstr. 16, Bort.

Ein Buffet-Glaskab. wegen Umzug billig zu verkaufen Hotel Gröpping.

Kleiderst., neu, 2-b., a. verk. Bismarckstr. 19

Fremden-Verzeichniss vom 20. September 1901.

Aster. Seller, W., m. Fr., Barmen. Amburger von Apell, Fr., Berlin. Bubolo, L., Fr., Berlin. Morgenstern, W., Magdeburg. Sternheimer, W., Hanau. Spittler, A., Stuttgart. Tarr, W., Weiburg. Aegir. Eiser, M., Kfm., m. Fam. u. Bed., Berlin. Bahnhof-Hotel. Seilhardt, Fr., Aachen. Haefer, Ingen., Geisweid. Gerloff, Fr., Hanau. Schaumburg, Kfm., München. Hovels, Kfm., Immigra. Haber, Fr., Metz. Jung, Limburg. Zur Stadt Biebrich. Richter, Breslau. Rohlschäfer, Darmstadt. Engel, Kfm., Gießen. Schäfer, Düsseldorf. Block. Göche, Oberstabsarzt Dr. a. D., m. Fr., Berlin. Levi, Fabrikant, m. Fam., Cleveland. r. Meystowicz, Gutsbes., m. Fr., Gut Possosio. Schwarzer Bock. Oschatz, F., Commerz.-Rath, m. Fam., Schöneheide. Lehnert, G., Dr., m. Fr., Berlin. Weymann, M., Kfm., Kassel. Scheibner, H., Bergstr., Lügau. Zamorski, J., Prof., Tamopol. Dietenmühle. Jantz, J., Kfm., Darmstadt. Winter, W., Fr., Barmen. Einhorn. Bahner, Kfm., Lichtenstein. Matton, m. Fr., Brüssel. Weil, Kfm., Frankfurt. Klein, Kfm., Bleicherode. Eisenbahn-Hotel. Prestky, Kfm., Dresden. Klecker, Kfm., Krefeld. Bardily, Kfm., m. Fr., Berlin. Müller, Kfm., Köln. Kalechauer, Kfm., Köln. Schulz, Kfm., Köln. Soenne, Apoth., München. Hofmann, Ingenieur. Nagenbart, Würzburg. Stock, Pfarrer, Hagen. Jäger, Kfm., Frankfurt. Arde, Ingen., Düsseldorf. Engel. Rexerodt, Oeconomierath, m. Sohn, Kassel. von Kleist-Retzow, Frau Gutsbesitzer, m. Tochter, Gr. Tychow. Englischer Hof. Heuke, N., Oeconomierath, Rostock. Weissel, W., Bankdirector, m. Fr., Krefeld. Hirschmann, J., Frankfurt. Wiesengrund, H., Berlin. Kornegoss, A., Russland. Erbsprinz. Topp, Rührort. Lücker, Weinhandl., Witten. Schmidt, Kfm., Berlin. Gersheim, Kfm., Berlin. Wolff, Kfm., Berlin. Zeeuw, Kfm., Dresden.	Hotel Fuhr. Wolting, Aachen. Harprecht, Bankdirect., m. Fr., Berlin. Harprecht, Stud., Berlin. Harprecht, Reg.-Bauführer, Berlin. Halbertsma, Dr. med., m. Fr., Holland. Halbertsma, Fabrikant, Holland. Hessenberge, Kfm., Offenbach. Grüner Wald. Scherer, Kfm., Wien. Lang, Kfm., Ulm. Bleyer, Kfm., Zürich. Gut, Kfm., Zürich. Welling, Kfm., Köln. Hammerschlag, Kfm., Berlin. Heyde, Kfm., Elberfeld. Schwarz, Kfm., Frankfurt. Kuckuk, Kfm., Dortmund. Zintgraf, Kfm., Mannheim. Lieber, Kfm., Freiburg. Freudenthal, Kfm., Köln. Hornung, Kfm., Frankfurt. Höning, Kfm., Leipzig. Arnolds, 2 Fr., Köln. Fröhlich, Kfm., Krefeld. Tammen, Kfm., Plauen. Eigenmann, Kfm., Pforzheim. Hahn. Bredl, Kfm., Blomberg. Barott, Kfm., Berlin. Weber, Fr., Berlin. Wittig, Ingen., m. Frau, Pöhn. Happel. Stahl, Kfm., Koblenz. Wirth, Kfm., Nürnberg. Hahn, Kfm., m. Frau, Hannover. Kreutzer, Inspekt., m. Fr., Hamburg. Brehm, Kfm., Köln. Hermann, Kfm., Köln. Hotel Hohenzollern Laurenze Hoesuff, Fräul., Zeist. Hoesuff, Zeist. von der Vies-Becken, Fr., m. Tochter, Amsterdam. von Prittwitz, Fr., Berlin. Eberle, v. Fr., Köln. Wittgenfeld, Fr., Köln. von Maltitz, Fabrikd., m. Fr., Langendiebach. Hosch, Fr., m. Sohn u. Erbsch., Dören. Tietzer, Frau, m. Bed., Berlin. Vier Jahreszeiten. Potruchowsky, m. Fam., Petersburg. Lambert de Beaulieu, Baron, Paris. Pickenbach, L., New-York. Keller, Fr., Gräfin, m. Bd., Petersburg. Kaiserbad. Gottschalk, Dr. med., Frankfurt. Lindemuth, Kaiserl. Bank-Vorstand, m. Frau, Paderborn. Gyler, Berlin. v. Wiede, Offiz., Pecking. v. Xylander, Generalleutn., m. Fr., München. Kaiserhof. Randebrook, m. Fr., New-York. Landshoff, Fr., Kommerz.-Rath, m. Tocht., Petersburg. v. Sachs, 2 Hrn. Rent., Wien. Schiff, m. Fr., New-York.	Trier, m. Bed., Berlin. Speyer, Fr., m. Bd., Berlin. Grünebaum, Paris. Könitzer, Fbkb., m. Frau, Zittau. Hoffmann, Fr., New-York. Hoffmann, Fr., New-York. Tierz, m. Fr. u. Bd., New-York. Qariorp, Stettin. Karpfen. Elb, Fr., m. Fr., München. Vidner, Rent., Rotterdam. Welker, Kfm., Würzburg. Hildner, Rent., m. Frau, Hildesheim. Meilius, Ingen., Hamburg. Meier, Kfm., m. Fr., Köln. Schäfer, Arolsen. Kölischer Hof. Mertes, Kfm., m. Fam., Oedt. Cohen, Kfm., m. Mutter, Berlin. Goldenes Kreuz. Braundt, Rent., Gernsbach. Steincke, Sekr., Erfurt. Mehrer. Hütter, Kfm., Frankfurt. v. Teichmann u. Logischen, Hauptm., Magdeburg. Lothar, Kiel. Metropole und Monopol. Labauer, Berlin. Fischer, m. Fr., London. Ehrlich, m. Fam., Amsterdam. Feder, Berlin. Feder, Fr., Berlin. Schmid, Fr., Berlin. Montpellier, Paris. Philipp, Rotterdam. Nassauer Hof. Regout, Holland. Halkier, m. Fr., Kopenhagen. Stockvis, m. T., Rotterdam. Röpke, Dr., m. Frau, Solingen. Kirchner, Petersburg. Erb, Petersburg. Smith, Dr., m. Fr., New-York. Schiff, Fabrikbes., Berlin. Fromes, m. Sohn, Lüttich. Kint, Paris. Kint, Fr., Paris. v. Carstensen, Majoratsb., m. Fr., Berlin. von der Groeben, geb. v. Carstensen, Frau, Berlin. Sachs, m. Fr., Wien. Lavalie, Fr., Wien. Neuenhof. Obermeyer, Kfm., m. Fr., Elberfeld. Korreb, Kfm., Gelnhausen. Antzwill, Kfm., Kassel. Meissner, m. Fr., Godesberg. Brinkmann, Remscheid. Müller, Dr. med., Würzburg. Maier, Mannheim. Sasse, Stud., Köln. Conzen, Fabr., Düsseldorf. Arauner, Kfm., Nürnberg. Gugel, Kfm., Durlach. Miehlen, Kfm., m. Frau, Eupen. Oranien. Kauffmann, Fr., m. Tocht. u. Bed., Berlin. Conits, m. Fr. u. Bedien., England. de Bruyn, m. Fam. u. Bed., Veld.	Park-Hotel. Ritter v. Xylander, Gen., m. Fr., München. Ebermann, Hofrath Dr., m. Fr., Petersburg. Manuchin, Stud., Kaschin. Maas, Fr., Rent., Rom. Petersburg. de Poulouze-Lanker, Frau, Gräfin, Petersburg. de Poulouze-Lanker, Comt., Petersburg. Pfälzer Hof. Bachmann, m. Fr., Würzburg. Schulz, Kfm., m. Frau, Hanau. Becker, Mar. Schneider, Heigenbach. Klein, Kfm., Frankfurt. Pauzy-Lommer, Fr., m. T., Frankfurt. Brink, Kfm., Bingerbrück. Müller, Kfm., Köln. Rudolf, Kfm., Gotha. Fuchs, Rent., m. Familie, Paderborn. Zur guten Quelle. Reiber, Freiburg. Fraun, Stud., München. Metzler, Förster, Berschweiler. Metzler, Amerika. Quisiana. Krüsemann, 2 Fr., Amsterdam. Carrasco, Fr., London. van Loon, Fr., Amsterdam. Reichspost. Schreiner, Ingen., m. Frau, Bern. Schwarzlose, Berlin. Jentsch, Kfm., Berlin. Augustin, Kfm., Gera. Mirth, Kfm., Almeloo. Heldenstein, Luxemburg. Brodigau, Kfm., Dublin. Lorenz, Rent., m. Frau, Eberswalde. Gellho, Kfm., Brühl. Rhein-Hotel. Winnif, m. Fr., Rotterdam. Schumann, m. Fr., Hede-munder. Chambers, Liverpool. Chambers, Fr., m. Fam., London. Amels, Kfm., Krefeld. Reuvers, Dr., m. Fam. u. Bed., Holland. Bierwirth, m. Fam., Düsseldorf. Frank, m. Tochter, Köln. Mannesmann, Fabrikant, Remscheid. Schlender, Metz. Pilsar, m. Fr., Goes. Hartmann, Ingen., m. Fr., Del. Rigs, Köln. Bentley, Kfm., Liverpool. Giff, Bankier, Liverpool. Rheinthal. Buschke, Kfm., Berlin. Dohms, Kfm., Berlin. Schwartz, Fabrikant, Köln. Ritter's Hotel und Pension. Kellermann, Betriebsführer, m. Tochter, Herne. Jack, Fr., London. Love, Fr., London. Römerbad. Rosenberg, Bauunternehm., m. Fam., Warschau. Glücksman, Kfm., m. Fam., Warschau.	Rose. Oesterling, m. Fr., London. Inglish, Fr., London. Decker, Hotelbes., m. Fr., Rolandseck. Montagu Parkin, London. Grant, Fr., England. Simons, England. Raepsaet, Senator, m. Fr., Brüssel. Raffi, London. Hoffmann, Kfm., Bradford. Barbe v. Korff, Fr., Baron, m. Tochter, Petersburg. Hotel Royal. Imwinkel, m. Fr., Zutphen. von Taudichum, Fr., Prof. Dr. a. Tabingen. Russischer Hof. Lyons, N., Fr., m. Fam. u. Bed., London. Savoy-Hotel. Sander, Kfm., m. Frau, Köln. Abramowith, Kfm., Warschau. Schwan. Meyer, M., Fr., Mainz. Meyer, C., Fr., Mainz. Homben, Fr., Hamburg. Schulz, L., Fr., Gr. Lichterfelde. Schweinsberg. Wehuet, m. Fr., Erfurt. Pohl, Polizei-Commissar, Neussel. Manchand, Ingen., Kassel. Isenberg, Rent., m. Frau, Zall. Herold, Fr., Rent., Elberfeld. Lemau, Kfm., Köln. Weiss, Köln. Bom, Berlin. Hothin, Fr., Rent., Köln. Spiegel. Neugoldberg, J., Kfm., m. Fr., Warschau. Wolfram, J., Althausen. Henkel, Fr., Fr., Obernif. Mann, A., Fr., Ludwigs-hafen. Siebert, A., m. Sohn, Gumersbach. Merklinghaus, Dr., Bonn. Tannhäuser. Joachim, Fabrikant, m. Fr., Leipzig. Glitzner, Fr., Leipzig. Rosenthal, Kfm., Frankfurt. Loebenstein, Ing., Stanislaus. Suppe, Kfm., Berlin. Hess, Kfm., Hamburg. Franke, Kaufm., Kaiserslautern. Metzner, Kfm., m. Frau, Köln. Leon, Kfm., m. Fr., Frankfurt. Ritter Versbach von Hada-mar, Ingen., Prag. Giess, Kfm., Koblenz. Fuss, Kfm., Gießen. Herrkrotach, Kfm., Berlin. Herz, Kfm., Bonn. Tannus-Hotel. Schroeder, Kfm., m. Frau, Marburg. Remolden, Rent., m. Tocht., South Sheeld. Brone, Fr., South Sheeld. Thielo, Kriegsg.-Rath, Dr., m. Fr., Schwerin. Scott, Frau Rent., Bad Nauheim. Hammer, Kfm., m. Frau, Bayern. Kohn, Rent., m. Fam., Berlin. Alexander, Dr. med., Berlin.	Franssen, Architekt, m. Fr., Berlin. Susenwind, Ingen., Sayn. van Regenmorter, Rent., m. Fr., Antwerpen. Graff von Soden, Oberleut., Kiel. Raddetz, Kfm., m. Frau, Berlin. von Etzel, Offizier, Magdeburg. Siegers, Hüttendirector, m. Fam., Kalk. Hoson, 2 Damen, Bromley. Ebbuth, London. Riemann, London. Roeder, Geh. Baurath, Berlin. Christ, Geh. Ober-Reg.-Rath, Dr., Berlin. Schmidt, Frau Dr., m. Fam., Köln. John, Kfm., m. Fr., Lusterfeld. von Messé, Petersburg. Hagemann, Berginspector, Zweibrücken. van Wyngaerden, Kfm., Rotterdam. Pollack, Kfm., Neuenahr. Barlowitz, Frau Rent., Belgrad. Mitschewitch, Frau Rent., Belgrad. Dango, Kfm., Siegen. Victoria. Gottschalk, Kfm., m. Fr., Duisburg. de Theux de Montjardin, m. Fr., Brüssel. Vogel, Kfm., London. Robinson, m. Fam., London. Friedburg, m. Fr., Hamburg. Wanover, London. Altman, Berlin. Meares, London. Schenk, Fr., Oberstleutn., München. Secher, Buenos-Ayres. de Pary, m. Fam., Neu-claire. Vogel. Altenburg, Stud., Genna. Wernicke, Kfm., Berlin. Kiefer, Kfm., Melbourne. Wenning, Düsseldorf. Klinger, m. Fr., Stuttgart. Hering, m. Fr., Altona. Mayer, Fr., Kaiserslautern. Schott, Kfm., Mannheim. Weins. Schwaers, m. Fr., Brüssel. Schneider, Völklingen. Maarschalk, m. Frau, Barnevele. Klein, Kfm., Berlin. Dahm, Justizrath, Gannet. Westfälischer Hof. von Cybulna, Fr., Rittergutsbes., m. Tochter, Warschau. von Wanoitch, Richter, Warschau. Wilhelm. von Suchodolky, Excell., Kais. Russ. Geh.-Rath, Petersburg. Haron von Balaschew, Kammerherr S. M. des Kaisers v. Russland, m. Fr. u. Bed., Petersburg. Franke, m. Fr., Wien. In Privathäusern: Pension Aglaio. Richmond, Major, London. Paulizky, Fr., Rent., m. T., Trier. Baynard Smith, Fr., m. T., England. Barnas, Fr., Rent., Kaaland.	Pension Anita. Stens, Frau, San.-Rath, Düsseldorf. Ehardt, Fr., Lehrerin, Hamburg. Privathotel Colonia. Petri, Oberstleutn., m. Fr., Chemnitz. Elisabethenstrasse 11. von Mänchsauen, Harow-Hochm. Christl. Hosiz I. Messner, Fr., Prof., Berlin. Tiedemann, Fr., Bremen. Becker, Fr., Neuwied. Ader, Chef-Redakteur, m. Fr., Java. Kapellenstrasse 10, Pl. Fryde, Kfm., Lodz. Pension Kordina. Marx, Kfm., m. Fam., New-York. Weiszlog, Kfm., m. Fr., Hamburg. Pension Margra. von Koerber, Excell., Fr., Gen.-Leutn., m. Tochter, Charlottenburg. Burchard, Fr., Prof., m. T. u. Bed., Eisenach. Burchard, Fr., Amtger., Rath, Eisenach. Pension Margaretha Opotsky, Probst, m. Frau, Russland. Opotsky, 2 Fr., Russland. Hodick, Fr., m. Tochter, Langenberg. Villa Monbijou. von Krossowski, 2 Fräul., Rent., Warschau. von Hredow, Fr., Warschau. von Makowski, Rent., m. Fr., Warschau. Villa Silesia. Se. Durchl. Fürst Anatol von Bariatinski, Ingenieuradjutant Sr. Maj. des Kaisers v. Russland, m. Frau und Dienerin, Petersburg. Stiftstrasse 2, 1. de Kotelawsky, Gouverneur, m. Fr., Kalsch. Stiftstrasse 18, 1. Reuham, Advokat, London. Tannusstrasse 18. Traskowski, Fr., Gotabuz. Koliowska, Fr., Gotabuz. Tannusstrasse 22. Chaskel, Zahnarzt, Nodm. Zuckerschild, Kfm., Höchst. Tannusstrasse 48. Weissbren, Kfm., Petersburg. Lourie, m. Bed., Kiew. Schmitt, Kfm., m. Frau, Barmen. Molbeck, Kfm., m. Frau, Krefeld. Tannusstrasse 51/53. Baehcker, Frau Amtger., Rath, m. Tochter, Tilsit. Pansa, Berlin. Pansa Schwendemann, Fr., Berlin. Webergasse 3. Stockfleth, Frau Rent., Lübeck. Pension Winter Chander, Fr., Berlin. Levallois, Fr., Paris. Grube, Kfm., Petersburg. Grube, Stud., Petersburg.
--	--	--	--	--	--	---

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 441. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 21. September.

49. Jahrgang. 1901.

Handelstheil des Wiesbadener Tagblatts.

(Nachdruck verboten.)

Vom Finanzmarkte.

Der Tod Mac Kinley's blieb auf die New-Yorker Börse in Folge der von der dortigen Hoffmann gestellten Massnahmen ohne nennenswerthen Einfluss, ja, es drang sogar sehr bald eine zuversichtliche Stimmung durch, die tageweise zu Umsätzen führte, wie sie nur in den besten Zeiten zu verzeichnen waren. Allerdings neigten die eingetretenen Courssteigerungen später zu Realisationen, aber grösseren Abschwächungen wurde energischen Widerstand entgegengesetzt, denn die Ansicht, dass alle nachtheiligen Momente in den Coursen bereits zum Ausdruck gebracht worden seien, brach sich immer mehr Bahn. Die New-Yorker Banken gaben ihr Bestreben zu erkennen, auf den Effectenmarkt unter allen Umständen regulierend einzuwirken, d. h. also während der grösseren Anspannung des Geldmarktes für eine Beschränkung der speculativen Engagements zu sorgen, um auf diese Weise den Boden für eine neue Haussebewegung frei zu machen. Da nun der Wechsel in der Präsidentschaft keine Aenderung in den wirtschaftlichen Principien der Union bedeuten wird, wie aus der Programmrede Roosevelt's deutlich hervorgeht, so liegt kein Anlass vor, dem Ableben Mac Kinley's eine über den rein menschlichen Standpunkt hinausgehende Bedeutung beizulegen. Derartige Gedanken hegte man auch in London, wo die Stock Exchange zwar als Zeichen der Trauer für einen Tag geschlossen wurde, im Uebrigen jedoch jedes Anzeichen irgend welcher Beunruhigung fehlte. Im Gegentheil, der Amerikanermarkt war stark belebt und zeigte zum Theil recht erhebliche Coursaufbesserungen. Jedenfalls sind von New-York aus umfangreiche Käufe in amerikanischen Eisenbahnshares vorgenommen worden, woraus hervorgeht, dass die Gerüchte über neue Tarifwirren, die verschiedentlich auftauchten, jeglicher Begründung entbehrten. Paris blieb gleichfalls in fester Haltung, wenn auch trotz bedeutenden Geldüberflusses keine Unternehmungslust herrschte, da eine wirksame Anregung von aussen fehlte. Bemerkenswerth ist, dass im Anschluss an die in Deutschland realisirte Eisenbahn-Anleihe Russlands im Betrage von 80 Millionen darauf hingewiesen wurde, es schwebten in Frankreich bereits Verhandlungen wegen einer neuen russischen Staatsanleihe von 400 Millionen Fres. (Die im Mai d. J. abgeschlossene belief sich auf 425 Millionen.) Wien behielt sein trostloses Aussehen bei, indem die schlechten Montanberichte und fortgesetzte Executionsverkäufe eine intensive Coursentwerthung herbeiführten. Berlin sah zum Schluss etwas freundlicher aus, aber die Apathie der Börsenkreise und die verschiedenen Katastrophen, die fast ununterbrochen aufeinander

folgen, lassen keine feste Tendenz aufkommen. Den nunmehr beginnenden Conferenzen beim Handelsminister in Sachen des Börsengesetzes wurde, wie das ja erklärlich ist, grosse Bedeutung beigelegt, und es steht zu hoffen, dass das Ergebniss der Verhandlungen wenigstens zum Theile den Erwartungen entsprechen wird, denn man kann sich selbst in leitenden Kreisen der Erkenntniss nicht länger verschliessen, dass es im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands so, wie bisher, an der Börse nicht weiter gehen darf. Gern würde man Anlass genommen haben, eine Steigerung der Course zu inaugurieren, aber es fehlte an den Factoren, die eine solche gerechtfertigt hätten. Die Berichte vom Montanmarkte lauten nicht nur nicht besser, sondern sie haben sich sogar hinsichtlich der Kohlenindustrie noch verschlechtert. Die Thatsache, dass das Kohlensyndicat zu Schleuderpreisen nach dem Auslande verkauft und eine Ermässigung der Preise sich nicht länger umgehen lassen wird, führte selbst den grössten Optimisten vor Augen, dass der Kohlenmarkt der industriellen Krisis genau so seinen Tribut entrichten müsse wie das Eisengewerbe. Die Erwägung, dass die Banken durch den wirtschaftlichen Niedergang in ihren Erträgen geschmälert werden, gab den Anlass zu neuen Angriffen auf das Gebiet der Bankactien, und dieses Vorgehen fand neue Nahrung in Ereignissen wie die Betrugsaffäre der Rhederei Vereinigter Schiffer in Breslau und der Zusammenbruch der Heilbronner Gewerbank. Zu den wenigen bevorzugten Effecten gehörten die Actien der Grossen Berliner Strassenbahn auf ein neues Verstädtlichungsgerücht, und die Transvaalbahn-Certificate. Dass die Leitung der Reichsbank vorderhand von einer Erhöhung des Discontsatzes Abstand nahm, blieb wirkungslos, da man sich mit der Thatsache begnügte, dass die Verhältnisse des offenen Geldmarktes keine Veränderung aufwiesen. Die obwaltenden Umstände machen es unmöglich, eine zuverlässige Prognose für die Zukunft zu stellen.

Leipziger Bank. Der Concursverwalter veröffentlicht jetzt die Concursbilanz vom 10. September. Dieselbe giebt einen Fehlbetrag von 43.301.005 Mk. an. Nach den beigefügten Erläuterungen ist der Concursverwalter der Ansicht, dass das mathematische Ergebniss der Durchführung des Concursverfahrens etwa 50 % für die nicht bevorrechtigten Gläubiger ergeben wird, zuzüglich der Forderungen, um welche die Vermögensmasse durch Vorkauf der Treiberwerke und durch Geldentziehung des Ersatzanspruches gegen die frühere Direction und den Aufsichtsrath sich erhöhen wird. In dieser Beziehung lässt aber vorläufig eine ziffermässige Angabe nicht sich machen, wenn auch jetzt schon erkennen lässt, dass durch deren Realisirung das Endergebniss des Concurses kaum in hervorragender günstiger Weise beeinflusst werden kann. In Bezug auf die Regressansprüche ist darauf hinzuweisen, dass von der Concursverwaltung die erhobenen Regressansprüche seitens der früheren Directoren und Aufsichtsraths vorläufig nicht als berechtigt anerkannt werden und dem Ausgange der

anhängigen Prozesse nicht vorgegriffen werden kann. Die Regressklage (unter Vorbehalt einer Erhöhung des Anspruches) ist zunächst wegen 10 Millionen Mark erhoben. Eine höhere Summe aufzubringen, würde auch das Vermögen sämtlicher Mitglieder der Direction und des Aufsichtsraths nicht ausreichen sein. Wahrscheinlich erreicht dasselbe nicht einmal diese Summe, sondern nur den Betrag von ungefähr 7 Millionen Mark. Die Erläuterungen des Concursverwalters bemerken noch: Von der Gesamtsumme der Contokorrentdebitoren mussten zwecks Erlangung eines richtigen Bildes 56 1/2 Millionen ausgeschieden werden, welche die Treiberrockung und ihren Anhang betreffen. Die Thatsache, dass das Gesamtengagement bei der Treiberrockungsgesellschaft 87 Millionen beträgt, bleibt unberührt, da auch das Wechselconto hohe Treiberwerthe enthält. Ferner wurde abgesetzt der Gesamtbetrag der Accepten-Contos mit 28 1/2 Millionen, da sich die Belastung der Conten mit den umlaufenden Accepten nicht aufrecht halten lässt. Ferner wurden abgesetzt 61 1/2 Millionen, welche sich mit den Forderungen der Schuldner aufrechnen. Ferner wurden 9 1/2 Millionen Ausstände als voraussichtlich uneinbringlich abgesetzt. Das Communiqué bemerkt noch, dass bevorrechtigte Gläubiger mit erheblichen Forderungen nicht vorhanden sind. Die Verhandlung gegen die Mitglieder des früheren Aufsichtsrathes der Leipziger Bank wegen Feststellung der Ersatzansprüche der Concursverwaltung, die bereits für den 12. Oktober anberaumt sein sollte, wird Anfang Januar 1902 beim Leipziger Landgericht stattfinden.

Der Wettbewerb zwischen natürlichem und künstlichem Indigo wird in Interessentenkreisen mit grossem Interesse verfolgt. Der britische Generalconsul in Marseille berichtet, dass der künstliche Farbstoff den natürlichen allmählich vom französischen Markt verdrängt, und dass die Preise durch den ersteren festgesetzt werden. Bekanntlich hat die Badische Gesellschaft seit einigen Jahren in der Nähe von Lyon Indigo für den östlichen Consum fabrikt, während die Höchstfarbwerke zu demselben Ort synthetischen Indigo produciren. Bei den Zollämtern wird keine Unterscheidung zwischen den beiden Arten des Farbstoffes gemacht, und da es nicht möglich ist, mit künstlichem Indigo gefärbte Waare als solche zu bezeichnen, werden sie zu fast denselben Preisen verkauft, wie die mit natürlichem Indigo gefärbten Stoffe. In kleineren Färbereien wird der künstliche Farbstoff bevorzugt, da er in jeder beliebigen Menge bezogen werden kann und nicht so heftigen Preisschwankungen unterworfen ist. Es heisst, dass die Produktionskosten des künstlichen Indigos, der für etwa Mk. 6.50 pro Pfund verkauft wird, sich auf nur etwa Mk. 3.60 stellen. Die Preise für natürlichen, wie künstlichen Indigo sind um etwa 10 % niedriger als im letzten Jahr, da die Fabrikanten sich bemühen, den Preis des künstlichen Indigos unter dem des natürlichen zu halten.

Einige interessante Angaben über den deutschen Schiffsdienst in Portugiesisch Ost-Afrika finden sich in dem soeben veröffentlichten Bericht des britischen Viceconsuls Stanley Hewitt Fletcher in Chinde. Die Zahl der während des Jahres 1900 den Hafen von Chinde angelaufenen Hochseeschiffe überstieg die des vorhergehenden Jahres um etwa 50 %, und besonders der Verkehr der deutschen Schiffe zeigte eine bemerkenswerthe Ausdehnung. Die Erklärung hierfür ist, dass die deutsche Ostafrika-Linie den neuen Dampfer „Adjutant“ und den „Leichter Otto“ zu Beginn des Jahres in Dienst gestellt hat. Der Tonnengehalt der britischen Schiffe, die den Hafen anliefen, zeigte eine kleine Verminderung. Der britische Consul ist der Ansicht, dass die Methode der deutschen Ostafrika-Gesellschaft, kleine Dampfer, die mit Berücksichtigung der schwierigen Einfahrt erbaut sind, den Verkehr zwischen den auf der Rhede liegenden Hochseeschiffen und dem Hafen besorgen zu lassen, der geeignetste Ausweg zur Überwindung der Schwierigkeiten sei.

Turn-Berein
(Jugend-Abtheilung).
Das Turnen findet heute Samstag Nachmittags auf dem Turmplatz statt. F 419
Der Vorstand.

Wildfang.
Sonntag, den 22. September, bei günstiger Witterung:
Familien-Ausflug
nach Rimbach (Saalbau Lamm),
L. Meister.

Dortselbst humoristisch-gesungene Unterhaltung steht Tanz bei gut beleuchteter Musikpaville. Beginn 2 Uhr. Restaurant „Kessel“, Rimbach. Hierzu ladet freundlichst ein
Das Comité.

Rohlen.

Hierdurch empfehle ich mein großes Lager in nur besten Qualitäten Brennmaterialien aller Sorten: **Rohlscheider u. Englische Anthracit-Würfel**, **Anthracit-Eier-Brickets** von Beche „Alte Haase“, vorzüglicher Brand für „Junker & Röh“ sowie „Kieser“-Dauerbrandöfen. **Halbste Rußkohlen**, für Salonbrand besonders geeignet, für Wurmbrandöfen. **Alle Sorten Fein-, Ruß- und melierte Kohlen**. **Ruhr-Patent-Gold** für Centralheizungen in allen Grössen. **Braun- u. Steinkohlen-Brickets**. **Buchen- u. Kiefern-Brenn- u. Heizholz**. Preislisten gern zu Diensten. 18506
Gegr. **Wilh. Linnenkohl**, Fernspr. 1854.
Eisenbogensgasse 17 u. Adelsstr. 2a.
Zwiebeln, 10 Pfund 55 Pf., Schwalbacherstr. 71.
Schöne Straße 100 St. 90 Pf. Rensstr. 22, N.

Für Kranke, Reconvallescenten und Kinder
empfehle nachfolgende
Diät- und Nährmittel

in garantirt tadelloser frischer Waare:

Somatose.

Tropon.
Plasmon.
Sanatogen.
Liebig's Fleischextract.
Fleischpepton.
Puro Fleischsaft
Valentine Meat-Juice.
Maggi's Suppenwürze.
Bouillonkapseln.
Medicinal-Tokayer.

Labmann's Nährsalz-Cacao.

Kasseler Hafercacao.
Hafer-Cacao, lose, 1/2 Ko. Mk. 1.20.
Dr. Michaelis Elehelcacao.
Cacao van Houten.
Gardike.
Dr. Theinhard's Hygiana.
Hartenstein'sche Leguminosen.
Quaker Oats.
Reiner Malzextract.
Medicinal-Leberthran.

Garantirt chemisch reinen Milchzucker das Pfd. Mk. 1.—.

Opel's Kinder-Nähr-Zwieback (kalkphosphathaltiges Nährmittel, muskel- und knochenbildend).
Condensirte Milch | lange Zeit haltbar, leicht verdaulich. Als Kindernahrungsmittel ausgezeichnet.
Vegetabilische Milch |

Nestle's und Mafke's Kindermehl.

Muffler's, Mellin's u. Theinhard's Kindernahrung.

Kuor's Hafer- u. Reismehl, vorzüglicher Zusatz zur Milch für Kinder.

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6.
Telephon 717. 13525

Auf Credit
gold. Herren-Uhren
etc.
zu billigen Preisen.

Nur gültig für Selbstständige und die Herren Beamten! Strong reelle Bedienung und langjährige Garantie.
Emil Melchior, Uhrmacher und Juwelier,
Nerostrasse 35 (Kaiser Friedrich).

Die letzten Meier
Geldloose à 4 Mk., 1/2 2 Mk. empf. 13531
de Fallois, Langgasse 10.

Clavierstimmen
und Reparaturen prompt und billig. 11988
Hch. Matthes Wwe.,
Violoncellisten, Reimstr. 29.

Empfehle aus meiner Vogelhandlung **Nicholsberg 28:** Dittelfinken, Rothhäufige, Reifg-Männchen (schöne Sänger) à 1.50 Mk., Schwarzköpfe 3-4 Mk., Rothkehlchen 1.50 Mk., Weiskopfsänger 6 Mk., edle Harzer Kanarienvogel, junge Habacht, à 5 Mk., Weißbären 1.20 Mk. etc.
Der Betrag von zwei Morgen Weinberg zu verkaufen. Näheres obere Weinstraßstraße bei Martin, oder Platterstraße 88 a.

Goldene Medaille Paris 1899.
Brüche. Unfälle.

Das Beste in Bruchbandagen.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß Bruch-einklemmungen oft einen tödlichen Ausgang nehmen. Um dergleichen Fälle zu verhüten empfiehlt es sich, ein Bruchband zu tragen, das genau angepaßt ist. **Mein Bruchband ist ohne Feder**, kann bequem Tag u. Nacht getragen werden. Empfehle jedem Leidenden einen Versuch damit zu machen; selbst die schwersten Brüche heilen zurück. Gleichzeitige empfehle meine **Leibbinden, Rabels-Borstel-Bandagen**. 13496

Hochachtung

J. A. Saenger, Bruchsal (Baden).

Ich nehme Bestellungen entgegen am 23. Sept. in Wiesbaden, **Hotel Duesenhof**, Nerostrasse.

Verkäufe

Gebrauchte gut erhaltene Damen-Kleider sind zu verkaufen. Sonntag von 4-8 Uhr zu sehen Hr. Buratstraße 10, 1. St. r.
Abreise halber **Nach-Bettfedern** zu verkaufen Herberstraße 31, Part. rechts, 2-7 Uhr.

Umzugs halber

billig zu verkaufen:

Eine sehr gut erhaltene rothe gepreßte Plüschgarnitur mit 4 Vollerisesseln, 1 rother großer Plüschdivan, Chaiselongue, 1 rußb. Trümmel mit Stufe, 1 rußb. polierte Tischgarnitur mit weicher Wärmepol., 2 lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen und Bolzenrahmen, 1 u. 2thür. lack. Kleiderkränze, lack. Tischgarnitur u. Nachtschränke, polirter Antiquitätenstisch, 1 Ausziehtisch mit Ledertuch, 1 Tisch mit Lebert., 1 offener rußb. Schreibtisch ohne Aufsatz, Rohrstühle, Bücher-Regale, 2 Spiegel etc.

Neugasse 2, 2 Tr.

Sameltaschendivan,

prima Arbeit, für 85 Mk. zu verkaufen Büchereistraße 24, 3. Stock. 13514

Villa Mainzerstraße 34 ist eine in Barock-
Bauweise, 3 Zim., Küche u. Zubeh. v. 15. Okt.
ab für 100 Mk. monatl. zu verm. Ebeudasselbst
für 100 Mk. monatl. in 2 Zim., m. Kammer f.
50 Mk. monatl. N. Mainzerstr. 34, 2. u. 9-12.

„Villa Beaulieu“

Nerthol 16.

Möblierte Etagen von 4 u. 5 Zimmern mit Küche,
Badezimmer, Mansarde, Keller etc. für Winter
zu vermieten. Aller Comfort. Elektrisches
Licht etc.

Zu vermieten

Sehr elegant möblierte größere Wohnung für längere
Zeit mit oder ohne Küche. Villa Eva,
Nerthol 23. 5755

Lannusstraße 48 abgeteilt, möbl. 3-Zimmer-
Wohnung bauernd b. zu verm.

Lannusstraße 51/53, 1 r.,

Sehr gut möbl. abgetheilte Etage, 6 Zimmer, Küche,
Badez., elektr. Licht, Gas, ganz oder getheilt, für
den Winter billig zu vermieten.

Wilhelmstr. 52, 2. elegant möbl. Wohnung,
7 Zimmer, Küche u. Zubeh. ganz oder getheilt
zu vermieten. Licht, elektr. Licht, Heizung. 5590

Möblierte Etage

mit Küche oder voller Pension für die
Wintermonate preiswerth zu vermieten.
Frau Weil, Villa Stillsied, Gainerweg 7.

Villa in feinsten Aurlage,
elegant möbl., 1 Minute vom Kurhaus, sind
6 Zimmer und mehr an mehrere Monate zu
vermieten. Offerten unter N. 27 an den
Tagbl.-Verlag.

Eine gut möbl. 2. Etage in nächster Nähe des Koch-
brunnens und des Theaters mit Küche zu verm.
für 200 Mk. monatlich. Off. unt. N. 27 an den
Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 10a, 2. St., möbl. Zimmer zu verm.
Adolphstr. 5, 1. r., g. möbl. Zim. zu verm. 5523

Adolphstr. 4, 1. St., sep. möbl. Zim. zu verm.
Adolphstr. 13, 1. Etage, gut möbl. Zimmer
mit 1-2 Betten zu vermieten. 5705

Adolphstr. 23, 1. St., schön möbl. Zimmer
zu vermieten.

Adolphstr. 30, 2. St., gut m. B. (sep. Eing.). 6095

Adolphstr. 33, 2. St., möbl. Zim. sofort zu verm.

Adolphstr. 42, 1. St., möbl. Z. a. d. Herrn zu
vermieten. Wdh. Part. im Laden. 6356

Adolphstr. 43 ein sch. gr. möbl. P.-Zimmer
auf 1. Oktober zu vermieten. 5512

Beitramstraße 6, 2. r., möbl. Z. m. Pens. zu v.

Beitramstraße 12, 2. r., ein sch. Z.-Zim. auf
1. Oktober zu vermieten. 6001

Beitramstraße 14, 1. möbliertes Zimmer, event.
auch Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 5550

Beitramstr. 20, 2. St., e. o. o. zu v. N. u. 2.

Beitramstr. 3, 1. St., gut möbl. Zimmer mit
1-2 Bett. (ganz Pens.) an best. J. Herren. 6370

Beitramstr. 4, 1. St., sch. möbl. Z. a. auf. d. v.

Beitramstr. 9 möbl. Barock-Zimmer zu verm.

Beitramstr. 24, 1. St., freundl. möbl. Zimmer
mit Pension zu vermieten. 6198

Beitramstr. 37, 2. St., ein möbl. Z. zu v.

Blücherstr. 6, 1. St., großes feines möbl. Zimmer
mit Pension an zwei bessere Herren zu verm.
event. auch einzeln. 6176

Blücherstr. 6, 1. St., kann junger Mann oder
besserer Arbeiter theil an schönem Zimmer mit
Kost haben. 6177

Blücherstr. 11, 2. r., m. J. 1. Okt. zu v.

N. Burgstr. 10, 2. f. möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer mit sep. Eing. p. 1. Okt. pr. zu v. 6186

Castellstr. 10, 2. m. J. m. Pens. 45 Mk. 6140

Dambachstr. 20, Hochp., gut m. J. an b. d. 6337

Dohmeimerstr. 2, 2. St., fein möbl. Zim. a. v. 6548

Dohmeimerstr. 10, 1. gut möbl. Zimmer. 5862

Dohmeimerstr. 10, 2. gr. Zimmer m. freier
Ansicht mit oder ohne Pension zu vermieten.

Dohmeimerstr. 30, 1. ein möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 6542

Dohmeimerstr. 44, G. 1. r., m. J. b. d. v. 5928

Drudenstr. 5, 2. r., gut möbl. Zim. sof. zu verm.

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Drudenstr. 5 2. r., f. sch. möbl. Zimmer
zu verm. (Vorgärten). 6339

Times-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends
8 Uhr: Gartenfest.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Flache-
mann als Erzieher.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Flache-
mann als Erzieher.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Flache-
mann als Erzieher.

Verkehrs-Ankündigungen

Gymnasial-Stenographen-Verein nach Stofe
(System Stofe-Schrey). 2 1/2 Uhr: Uebungsfest.
Aranken- und Sterbende der Arbeiter.
Son 8-10 Uhr: Versammlung.
Königliche Schauspiele. Abends 8 Uhr: Probe.
Königliche Schauspiele. Abends 8 Uhr: Probe.
Königliche Schauspiele. Abends 8 Uhr: Probe.
Königliche Schauspiele. Abends 8 Uhr: Probe.

Verkehrs-Ankündigungen

Versteigerung von Herren-Kleidern im Pfand-
lokale Langgasse 16, Vormitt. 10 Uhr. (S.
Ank. Nr. 114 S. 2)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

19. September 1901.	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Mittel.
Barometer *)	756.5	753.9	752.1	754.2
Thermometer C.	7.8	16.8	11.0	11.6
Thermometer F.	46.0	62.2	51.8	53.3
Rel. Feuchtigkeit (%)	92	68	91	83
Windrichtung	NW	NW	NW	—
Niederschlag (mm)	—	—	—	—
Höchste Temperatur 17.1. Niedr. Temper. 6.0.	*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reduziert.			

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen
Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

22. September: wolfig mit Sonnenschein, kühl,
Regenfälle, lebhafter Wind, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (G) und
Mond (C).

(Zurückgang der Sonne durch Schatten nach mittelmäßiger Zeit.)

1901	im Süd.	im N.	im W.	im O.
Sept.	10	10	10	10
Oktober	10	10	10	10
November	10	10	10	10
Dezember	10	10	10	10

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.
Samstag, den 21. September.
200. Vorstellung.

Flachsman als Erzieher.
Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Regie: Herr Böhm.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsman
Oberlehrer einer Knaben-
Realschule.

Jan Flemming,
Berndt Vogelsang,
Carl Diercks,
Emil Weidenbaum,
Gustav Kiemann,
Friedrich Böhm,
Hilf Sturzbach, Lehrerinnen.
Hilf Sturzbach, Lehrerinnen.

Hilf Sturzbach, Lehrerinnen.
Hilf Sturzbach, Lehrerinnen.

Hilf Sturzbach, Lehrerinnen.
Hilf Sturzbach, Lehrerinnen.

Hilf Sturzbach, Lehrerinnen.
Hilf Sturzb

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 442. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 21. September.

49. Jahrgang. 1901.

Wenn Du mich fragst: auf wen darf ich in Treue bau'n?
Ich sage Dir: auf Die, die selber Andern trau'n.
Müder.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Nemesis.

Roman aus der russischen Gesellschaft von J. v. Lagn.

Sie brach in krampfhaftes, von Lachen unterbrochenes Schluchzen aus, schwanke zu einem Sessel und sank dort in halb gespielter, halb wirklicher Ohnmacht zusammen. Clemens stand einen Augenblick bestürzt da; dann eilte er auf den Corridor und rief heftig nach Mascha und dem anderen Mädchen. Er sah sie eintreten und blieb noch auf der Schwelle stehen ungewiß, ob er ihnen folgen sollte oder nicht, als er die wohlbelannte Klingel in Garder's Arbeitszimmer zweimal rasch nach einander ertönen hörte. Er machte eine Bewegung, hielt aber sofort wieder inne. Dann blickte er vor sich in das Zimmer; die Frauen waren mit der Mutter beschäftigt, keine schien auf das Glodenzeichen zu achten. Widerstrebende Empfindungen durchzogen seine Brust; aber er war sichtlich unschlüssig und erst ein drittes Klingeln machte seinem Zögern ein Ende. Er durchschritt rasch Esszimmer und Empfangsraum und trat durch die halb offene Thür in des Vaters Kabinett in demselben Augenblicke, als dieser die Hand abermals nach dem Klingelzuge ausstreckte. Er blieb an der Thür stehen und fragte ruhig: „Was wünschst Du, Vater?“

Garder wendete sich überrascht in dem Sessel um und sah dann zur Seite. Die ruhige, fast ehrerbietige Frage mit der freilich ungewohnten Anekdote klang ihm wie eine Anklage.

„Ich wollte eben Dich rufen lassen!“ sagte er dann. Clemens schloß schweigend die Thür. „Du wünschst?“ wiederholte er ebenso ruhig wie vorher.

Jetzt blickte ihn Garder an. Nie zuvor hatte er diesen Ton in seines Sohnes Stimme gehört; er konnte eine schmerzliche Ueberraschung nicht unterdrücken.

„Ich glaube, Du würdest verstehen, weshalb ich Dich gerade jetzt rufen lassen wollte“, sagte er langsam.

Clemens erwiderte nichts. Er stand noch immer neben der Thür und rührte sich nicht; nur die leise zitternden Lippen ließen vermuthen, daß er vielleicht nicht ganz so ruhig sei, wie er scheinen wollte. Garder machte doch wohl eine Antwort erwartet haben, denn es verstrich eine geraume Weile, bevor er mit schmerzlicher müder Stimme wieder begann:

„So, so, so — Du willst nicht verstehen — Du weißt ganz gut, daß meine Festigkeit gegen Dich mir jetzt bitter leid thut“, er hielt einen Augenblick inne, „aber mein Sohn wünscht, daß ich ihn förmlich um Verzeihung bitten soll.“ Er stützte die Hand schwer auf die Platte des Schreibtisches und erhob sich mühsam vom Stuhl. Aber bevor er noch einen Schritt machen konnte, war Clemens an seiner Seite. Er faßte des Vaters heftig zitternde Hand und drückte ihn sanft auf den Sitz zurück.

„Nein Vater, das sollst Du nicht, das sollst Du nicht“,

murmelte er mit erstickter Stimme, während er sich zu ihm niederbeugte. Garder lehnte wie gebrochen im Sessel; er sah in diesem Augenblicke völlig greisenhaft aus. Auch die Stimme klang trotz der Liebe, die darin zitterte, hohl und alt, als er jetzt sagte:

„Clemens... ich habe Dir Unrecht und... weh gethan.“

„Ja, Vater“, erwiderte der Jüngling leise, aber er drückte dabei seine Lippen auf die Hand, die er noch immer in der seinen hielt.

„Clemens... habe Geduld mit mir; Du wirst sie nicht lange zu haben brauchen.“

Von Clemens' Lippen brach ein marktschreiernder Schrei.

„Vater! Lieber, lieber Vater!“ rief er, während er ihn mit fast schmerzhafter Festigkeit umschlang. Garder raffte sich plötzlich gewaltig empor.

„Was ist Dir?“ fragte er mit einem seltsamen Blick.

„Ich meine, ich werde wieder gesund werden, minder nervös... werde nicht mehr stur sein; ich weiß ja, das ist schon lange ein Wunsch von Dir.“

Die beiden Augenpaare tauchten in einander. Garder lächelte; Clemens wendete sich mit einer plötzlichen Bewegung ab, zum Fenster, um die unaufhaltsam hervorquellenden Thränen zu verbergen und niederzukämpfen.

VIII.

Einige Zeit darauf sah Gräfin Vansky eines Tages in ihrem Wohnzimmer und las aufmerksam ein kurzes Briefchen. Da tönten aus dem Nebenraume auf einmal laute Stimmen bis zu ihr herüber; sie ließ die Hand mit dem Briefe langsam sinken und lauschte. Es war Fräulein Göy, die sprach, und zwar mit ärgerlichem Nachdruck.

„Serge, ich dulde nicht, daß Sie Thiere quälen! Gleich binden Sie die unglückliche Kasse los!“

„Charlotte Antonowna, Sie sind ein Nameel!“

„Nun, Serge, ein Nameel ist wenigstens ein sehr nützliches Geschöpf; aber mit welchem Wirbel- oder wirbellosen Thiere müßte man Sie vergleichen?“

„Nicht? lautet die in übermüthigster Lustigkeit gegebene Antwort. „Nicht? Mit einem Laubfrosch! Und, Charlotte Antonowna, wissen Sie auch warum?“

„Weil Sie je nach der Wetterlaune die ganze Skala der Empfindungen auf- und absteigen, und weil Ihre angenehmste Beschäftigung im Fliegenfangen besteht.“

„Das Besie!“, gessen! Charlotte Antonowna, weil ich noch grün bin!“

Die sehr behäbig gewordene Charlotte Göy mußte wider Willen lachen; Grund genug für den dreizehnjährigen Thunichgut, um die sich Sträubende um die Taille zu fassen und wie toll mit ihr im Zimmer herumzuwalzen. Er hält auch nur inne, weil er die Großmama erblickt, die unter dem zurückgeschlagenen Thürvorhang steht und mit mühsam unterdrücktem Lächeln zu dem seltsamen Paare hinüberschaut.

„Wie Serge, was mühte ich eben hören? Ist das die versprochene Besserung?“ spricht sie mißbilligend.

„Besserung?“ ruft Serge höchlich erstaunt. „Weshalb denn? Ach so, wegen des gestrigen Tadel! Aber Grandmaman, wenn Du doch nur erlauben wollest, daß

ich Dir sage, warum — ich werde Dir wirklich nichts vorflunkern — goldene Grandmaman, Du würdest selbst sehen, daß ich ganz unschuldig bin — darf ich, ja? Siehst Du, das ist hübsch von Dir! So, jetzt bekommst Du erst recht einen Ruß und nun „aff“ auf!“

„Serge, erzähle einfach und laß die Tollheiten; Du weißt, Du richtest damit nichts aus.“

Serge macht ein Gesicht, als wäre er dessen nicht so ganz sicher; aber er versucht sich doch dazu, „einfach“ zu erzählen.

„Siehst Du, Grandmaman, es war bei dem abscheulichen Monsieur Babon, der eigentlich Bama! heißen müßte, der niederträchtige Lump...“

„Serge“, unterbricht die Gräfin ihn zürnend, „was für Ausdrücke!“

„Gut, Grandmaman, das nächste Mal werde ich scelerat sagen“, versichert Serge höchst geschwind, „aber er ist wirklich ein Lump; wir können ihn Alle nicht ausstehen und spielen ihm Streiche, wo wir können, sogar der Primus. Er hat mich noch niemals ertappt, Grandmaman, trotzdem ich ihn schon mehrere Mal porträtirt habe; ich bin ja auch bei ihm einer der Besten, das habe ich Dir zu danken, Grandmaman, jetzt bist Du auch wieder gut, nicht wahr? Nun siehst Du, gestern haben wir mündliche Uebersetzung, und da fragte der Babon mit seiner Pfiststimme: „Wer von Euch Schülern kennt nicht den Höllehund Cerberus?“ Ich stand auf und sagte ihm ganz ehrerbietig, ich zum Beispiel hätte den Cerberus noch nie gesehen. Die Klasse plakt los — das war doch nicht meine Schuld, Grandmaman — und ich habe meinen Tadel! Grandmaman, sieh' einmal, Charlotte Antonowna beißt sich die Lippen noch wund, erlaube ich doch zu lachen!“

Er hat Alles mit unglaublicher Jüngensfertigkeit hervorgeprudelt und mit Nienenspiel und Geberden auf das Lebhafteste begleitet. Jetzt schmiegt er sich an die Matrone und fragt schelmisch-bittend: „Ich habe Alles gebeichtet, habe kein Jota geschwindelt — bekomme ich nun meinen Bardon?“

„Tollkopf!“ erwidert die Gräfin und faßt in sein braunes, lockiges Haar, als ob sie ihn zausen wollte; aber es wird eine Liebkosung daraus. Dann wendet sie sich freundlich an Charlotte Göy.

„Deflehen Sie, bitte, den Wagen, Charlotte Antonowna. Ich wünsche, daß Serge heute die Eremitage besucht, und Sie werden ihm gewiß eine vortreffliche Erklärung bei den Gemälden und anderen Kunstschätzen sein. Ich selbst werde nicht ausfahren; Sie können also den Wagen nach Belieben benützen.“

Sie neigt den Kopf in einer eigenthümlichen Weise, welche Serge genugsam kennt, um zu wissen, daß hier aller Widerspruch vergeblich wäre. Er schneidet zwar ein Gesicht, als ob er eine Pflaume aus der linken Bude in die rechte beförderte, denn er hält sich bereits für zu alt, um noch „wie ein Hündchen an der Leine spazieren geführt zu werden“; aber er ergiebt sich in sein Schicksal, und als er einige Zeit nachher mit Charlotte Göy die Treppe hinuntersteigt, benimmt er sich so ritterlich wie ein ganzer Cavalier.

(Fortsetzung folgt.)

Musterlager Greizer 12750
Damen- und Herren-Kleiderstoffe
Aug. Gruber, Drudenstr. 5.

Verlangen Sie Gratis-Muster unserer
Herbst-Neuheiten
in Costüme - Röcken
Hemd-Blousen und
Damen-Kleiderstoffen
Directer Versand an Private.
Versandhaus Gebrüder Hartoch
Düsseldorf 40.

Möbel-Halle

Friedrichstraße 13.
Großartige Auswahl in Möbeln, Betten, Spiegeln
aller Art, sowie compl. Einrichtungen.
Preise enorm billig bei nur guter
Ware. 12985
D. Levitta, Friedrichstraße 13.

Möbelstoffe:
Moquette, Plüsch, Damast,
Rips, Crêpe, Fantasie, Seide
etc. empfohlen in nur hochfeinen Dessins,
reichster Auswahl bei billigen Preisen
J. & F. Suth,
Wiesbaden, 8189
Museumstrasse 4, Ecke Delaspéstrasse 3.

Evangelischer Arbeiter-Verein

feiert Sonntag, den 22. d. M., sein 4. Stiftungsfest. Morgens 10 Uhr findet Fest-Gottesdienst in der Bergkirche statt, wozu Herr Pfarrer Veesenmeyer gütigst die Festrede übernimmt, unter Mitwirkung des gemischten Chores des Vereins, Leitung des Dirigenten, Herrn Heinze. Nachmittags 3 Uhr beginnt die Nachfeier im Evang. Gemeindehaus, Steingasse 9, woselbst die Begrüßung der auswärtigen Vereine stattfindet. Abends 7 Uhr findet unter Leitung des Dirigenten, Herrn Heinze, Concert und Ueberrückung der Fahnenstange, gekrönt von den Frauen und Jungfrauen des Vereins, in der Turnhalle, Wellstr. 41, statt. Hieran schließt sich Ball an, wozu wir sämmtliche Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.
Karten-Vorverkauf bei Herrn C. Kiehnner, Wellstr. 27, Ecke Hellmündstr., und Herrn H. Treibach, Wolframstr. 9.
Der Vorstand.

Leset zu Hause! Leset zu Hause! Leset zu Hause!

Von Ende September d. J. an tritt der

Mittelrheinische Zeitschriften-Lesezirkel

ins Leben. Ausgabe von
reichhaltigen Lese-Mappen

mit den beliebtesten Zeitschriften des In- und Auslandes.
Prompteste Zustellung frei in's Haus. Grösstmögliche Ordnung.
Wöchentlich einmaliger Mappen-Umtausch.

Lesegebühr von **nur 10 Pfennig** an pro Woche.
Prospekt steht zu Diensten.
Beitritts-Erklärungen nehmen entgegen: 12745

Lützenkirchen & Bröcking, Rhein Hessisch. Antiquariat,
Wiesbaden, Bärenstrasse 4. Mainz, Christophstrasse 3.

Palmen
naturtr., in allen Größen billig, Gerbstant
in neuen Schattierungen, stets Neuheiten in
modernen Blumen. Ständisches Blumengeschäft
H. V. Santen, Langgasse 4, 1.

Schnell-Politur

(von ersten Firmen empfohlen,
viele Anerkennungs-schreiben des In-
und Auslandes),
zum Reinigen und Auf-
polieren von Pianos und
anderen Möbeln

von
Dr. M. Albersheim
Wiesbaden (Park-Hotel).

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Meine Schnell-Politur beseitigt
Schmutz- und Oel-Ausschlag von
allen polirten schwarzen oder braunen
Möbeln leicht und schnell, ohne die
Politur oder das Holz anzugreifen u.
erzeugt einen ausgezeichneten
dauernden Glanz. Die An-
wendung ist eine äusserst einfache:
Man nimmt ein Stück Leinwand,
legt es mehrfach zusammen,
tränkt es mit der „Schnell-Politur“
und reibt die Möbel damit ab.
Da viele minderwerthige
Fabrikate im Handel vor-
kommen, welche ihren
Zweck absolut nicht er-
füllen, so verlange man
ausdrücklich die „Schnell-
Politur“ von Dr. Albers-
heim und weise andere
zurück. 13459

Flasche Mk. 0.75, 3 Flaschen
Mk. 2.—.

Riesen-Walfisch-Ausstellung.

21 m lang, 150,000 Pfd. schwer. — Kein Skelett. — Vollständig geruchlos.

Zu besichtigen auf dem Fautbrunnenplatz. Eintrittspreis 30 Pf., Kinder die Hälfte.

Die Sonder-Ausstellung umfasst Erzeugnisse der Tiefseefischerei.

Eröffnung Sonntag, den 22. September.

Männer-Turnverein.

Sonntag,
22. September:
Turnfahrt

Aber Idstein — Gestrich — Gröftel —
Oberems — Zeelenberg — Pferdskopf —
Manloß — Teune — Esch — Idstein.
Abfahrt früh 5 Uhr 27 Min. Hess.
Eisenbahn. Sonntagsfahrkarte Idstein
1 Mk. 20 Pf. F 412

Der Vorstand.

Photographie.

Präpariert:
Stuttgart, Frankfurt a. M., Hannover.

Vergrößerungen

nach jedem, selbst allem, verbleibendem Bilde.

Schönstes Weihnachtsgeschenk.
Beste Ausführung.

Folgende billige Preise:

Bildgröße	Cartongröße ca.	Merk
18 x 24 Ctm.	30 x 36 Ctm.	8.—
24 x 30	38 x 47	12.—
30 x 40	47 x 57	18.—
40 x 50	60 x 70	24.—
50 x 60	70 x 80	30.—

sowie auch jedes andere Format.

J. B. Schäfer, Photogr. Atelier,
Rheinstr. 21. Wiesbaden. Hotel Tannus.
Verandt nach auswärts. — Preisliste gratis.

NB. Meine Vergrößerungen wurden 1900
in Frankfurt a. M. prämiert und 1899 in
Stuttgart mit Ehrenpreis und silberner
Medaille ausgezeichnet. Nicht zu verwechseln
mit Vergrößerungen, welche jetzt massenhaft von
auswärtigen Firmen und deren Hausknechten (als
billig bezeichnet) angeboten werden. — Vergleichen
Sie mit oben angeführten Preisen. — Nicht aus-
geschlossen. Da ich für jedes Bild volle Garantie
übernehme. 13298

Frisch im Ausschnitt

empfehle bestens:

Aechtes Hamburger Rauchfleisch u. Speck.
la westf. Schinken, roh und gekocht.
Beste Braunsch. u. Thüring. Cervelatwurst.
Braunsch. Leberwurst.
Trüffel- und Sardellen-Leberwurst.
Frankfurter Würstchen,
bekannte gute Qualität 13450

Caviar.

Hochfeinsten Beluga Malossol	1/2 Pfd.	Mk.
" russ. Schipp Malossol	"	3.25
" Astrachan. Caviar	"	2.70
" russ. Stör, grobk.	"	2.25
" " mittel	"	2.20

Oscar Siebert,

Delicatessen, Tannusstrasse 50.

Hausener Kornbrod

empfiehlt

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Anzündholz,

gut trocken und fein gespalten, pro 100 Pfd. 2 Mk.
30 Pf., liefert Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Jagdwesten,

Arbeitswämse — Walkjacken.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Friedr. Exner,

Wiesbaden, Neugasse 14.

12777

Voigt-Conservatorium für Musik,

Nicolassstrasse 19.

Beginn des Winter-Semesters:

Montag, den 23. September.

18356

Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit.

Nuss II Mk. 1.20, Nuss III Mk. 1.15, bestmehlirte Kohlen Mk. 1.10 per Centner
in der Fabrik. Mitglieder-Aufnahme jederzeit bei Herrn Ph. Faust, Schulgasse 5.
Der Vorstand. F 459



F 67

Vertrauenswaaren

sind Lampen, wie sämtliche Beleuchtungs-Gegenstände.

Es ist daher zu empfehlen, derartige Waaren nur in Spezialgeschäften zu kaufen, wo eine
Garantie für gute Beleuchtung geboten wird.

Nur bevorstehenden Saison empfehle alle Arten von Lampen mit La Brennern in jeder
Preislage in größter Auswahl, auch werden auf alte Lampen vorzügliche Brenner aufgesetzt. 12232

M. Rossi, Mehrgasse 3.

Neu.

Neu.

Mainz, Tritonplatz 1.

Alte Rheingauer Weinstube.

Exquisite Küche.

Vorzügliche Weine

Inhaber Lorenz Wendling,

früher langjähriger Küchenmeister im Hotel „National“, Wiesbaden.

P. S. Den geehrten Wiesbadern besonders empfohlen.

(Ins.-No. 37905) F 30

J. Kaufmann'sche Kochjacken, Mützen u. Hosen

zu Original-Preisen.

M. Junker, Webergasse 31.

13543

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18/20,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager.

Werkstätte für alle einschlagende Arbeiten.

Geschäftsgründung 1833.

18091

Schleuniger Möbel-Ausverkauf!

zu selten billigen Preisen wegen Räumung des Lokals.

20 Verticows, 25 Kleiderschränke, 30 complete Betten, 20 Waschkommoden,
40 Nachtschränke, 10 Spiegelschränke, 5 Wäffels, 10 Schreibtische, 100 Spiegel,
20 Sophas, 200 Stühle, 10 Nähtische u. c.

Joh. Weigand & Co., Marktstraße 26, 1.

Nachkirchweih zu Schierstein.

Gasthof

„In den drei Kronen“.

Empfehle zu der bevorstehenden Nach-
kirchweih am Sonntag, den 22.
September, meine geräumigen Lokalitäten
und großen schattigen Garten.

An diesem Tage findet bei gut
besetztem Orchester von 4 Uhr ab:

Große Tanzmusik

statt. 13033

Bekannt vorzügliche Küche.

Spezialität: Geflügel.

Reingehaltene preiswerthe Weine.

Einem zahlreichen Besuche entgegenstehend
gezeichnet Hochachtung

A. Rössner Wwe.



Sicherheits-Leiter,

beste aller Leitern, weil
unbedingt sicher, sehr
leicht und bequem,
empfiehlt billigst 13320

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

Laubfrösche und Schildkröten

find zu haben bei

G. Eichmann.

Vogel- u. Samenhandlung, 2. Rautergasse 2.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug gebe von heute ab sämtl.
Möbel u. Betten zu haarend billigen Preisen
ab. Günstige Gelegenheit für Brautleute,
Pensionen u. c. 11860

Willh. Mayer, Möbelfager,
Schwalbacherstraße 37.

Emser Brod, Hausener Brod

in 1/2 u. 1/4 Laiben,

empfiehlt fortwährend frisch 13366

Bäckerei Boffong,

Telefon 486. Kirchgasse 42a.

Dauborner

per Ltr. 1.20 Mk. Hauptdepot v. J. J. Wagner.
Nordhäuser per Liter 1—1.30 Mk.

Hauptdepot von H. Appenrodt.

Fl. Rum p. Fl. 1.50—3.70 Mk.
Getreidebrennerei p. Fl. 1.40 Mk.
Pfefferminz-Liquor per Fl. 0.90—1.10 Mk.
Kummel-Liquor p. Fl. 0.90—1.10 Mk.

Martin Scherger,

vorm. Loiz.

Ecke Bleich- und Heilmundstr.

Milch-Zucker,

garantirt chemisch rein, nach
Vorschrift des deutschen Arznei-
buches,

empfiehlt in Packeten

1/2 Pfd. zu 30 Pf., 1/2 Pfd. zu 50 Pf.
und 1 Pfd. zu Mk. 1.00

Wiesbadener Molkerei,

Kur- u. Kindermilch-Anstalt.

Dr. Köster & Reimund,

Bleichstraße 26. Webergasse 35.

Fernsprecher 362.

12941

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 20. Sept. 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pf. Sterling = A 20.40; 1 Franc, 1 Lira, 1 Peseta, 1 Lei = A 0.80; 1 Osterr. B. u. G. = A 2; 1 fl. S. Whrg. = A 1.70; 1 Osterr.-ungar. Krone = 0.55; 1 fl. holl. = A 1.70; 1 skand. Krone = A 1.25; 1 alter Gold-Rubel = A 2.30;
1 Rubel, alter Kredit-Rubel = A 2.10; 1 Peso A 4; 1 Dollar = A 4.20; 7 fl. s. deutsche Whrg. = A 12; 1 Mk.-Bko. = A 1.50; 100 B. Osterr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg. — Reichsbank-Disconto 3% pCt.

Staatspapiere.			Pr.-Obl. v. Transp.-A.			Fr. H.-B. S. XIV. &c.			North. Pac. Prior. L.		
Zf.	D. R.-Anl. (abg.)	100.	Zf.	Bz. M.E.-B. L.O.	99.	4.	do. XVI u. XVII	101.	5.	Oregon u. Calif. I. M.	106.30
3 1/2	Pr. c. St.-A. (abg.)	100.	4.	Br. L.I. E.B. G. E. 2.	100.	4.	do. XVIII	102.20	5.	Railr. Nav. Cons.	103.90
3 1/2	Bad. St.-A.	105.	4 1/2	do. Em. I (abg.)	93.50	3 1/2	do. XII u. XIII	92.50	6.	Pac. of Missouri I. M.	103.90
3 1/2	Bayr. „O. (abg.)	98.90	4 1/2	Homb. E. R. s.d.	—	4.	do. XV	92.50	6.	do. cons. Mtg.	121.90
3 1/2	„E.B.O. u. A. A.	99.70	4 1/2	Prflz. Bz. M. C. N. I.	103.	4.	Fr. H.-C.-V. (abg.)	101.	5.	do. Lex. Div. I Mtg.	103.
3 1/2	„E. B. Anl.	88.70	3 1/2	do. (convert.)	97.	4.	do. 15-19, 21-23	93.90	4 1/2	Pittsb. Cinc. Ch. St. L.	—
3 1/2	Hamb. St.-Rente	93.90	4 1/2	Allg. D. Kleinb.	61.50	4.	do. 27, 37, 39 u. 43	99.	5.	San. Fr. u. Nth. P. I. M.	—
3 1/2	Gr. Hess.	104.40	4 1/2	do. Ser. VIII	60.50	4.	do. Ser. 31 u. 34	93.10	6.	South. Pac. S. A. I. M.	—
3 1/2	„(v. 99)	104.75	4 1/2	do. IX	60.50	4.	do. S. 33, 31 u. 38	93.40	6.	do. S. R. I. Mtg.	—
3 1/2	Sächsische	88.30	4 1/2	do. von 95 u. 93	51.50	4.	do. Ser. 40 u. 41	100.	5.	do. cons. I Mtg.	107.90
3 1/2	Württ. A.	98.20	4 1/2	do. Ser. IV-VI	51.50	3 1/2	do. S. 23, 31, 32, 33	92.	5.	Stockt. Copper Ctr. G.	—
3 1/2	„(abg.)	98.10	4 1/2	do. VII	51.50	3 1/2	do. S. 23, 31, 32, 33	92.	5.	St. L. Fr. M. W. W. Div.	122.50
3 1/2	„(abg.)	98.10	4 1/2	Cast. Strassen	91.	4.	Fr. Lw. C.-B. D.-J.	97.10	6.	St. Louis Wch. u. W.	112.
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	D. E. B. G. Frkz. S. I.	91.	4.	do. N.-P.	97.20	4.	Union Pacific I. Mtg.	—
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	do. Ser. II	100.93	3 1/2	H. H.-B. S. 141-250	93.	5.	West. N.-Y. u. P. I. M.	—
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	S. E. B. G. Darmst.	91.70	3 1/2	do. 251-340	93.	4.	Gen. M. Yda. u. C.	98.20
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	Böhm. Nö. st. f. i. G.	100.60	3 1/2	do. 1-45 (abg.)	91.	4.	(Income-Bds.)	—
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	do. Westb. st. f. i. G.	97.	3 1/2	do. 46-190	91.50	4.	Kapital und Zins in Gold.	—
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	do. in Gold	100.40	3 1/2	do. 301-310	92.	4.	Nar Kapital in Gold.	—
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	do. von 95 Kr.	97.50	3 1/2	do. Ser. VI	99.50	Zf.	Diverse Obligationen.	—
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	Elisabethst. st. f. i. G.	98.	3 1/2	do. Ser. VII	100.	4.	Bank f. ind. Unt. A.	93.50
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	do. (kleine)	93.	3 1/2	do. Ser. VIII	100.	4.	orient. Eisenb.	91.20
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	do. st. f. i. Gold	100.70	3 1/2	do. (abg.)	92.	4.	Braueri Binding	90.
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	do. (kleine)	100.60	3 1/2	do. unk. b. 1905	92.	4.	do. Essighaus	—
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	Ks. F. N. v. 72 S. S. f. i.	—	4.	M. B. C. A. (i. Gr.) II	—	4.	do. Nicolay Han.	—
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	do. v. 871 Stb.	—	4.	do. Ser. III	—	4.	do. Storch Spoy.	103.50
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	Fr. Jos. B. I. Stb.	—	4.	do. unk. b. 1905	—	4.	do. Wergor	95.
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	Gal. K. L. B. st. f. i. S.	103.60	4.	Nass. Ldsb. Lit. Q.	102.	4.	do. Kempf (abg.)	97.
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	Gr. K. v. 71 st. f. i. S.	103.60	4.	do. R.	103.	4.	do. Storch Spoy.	103.50
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	do. 72	103.60	4.	do. J.	98.50	4.	do. Wergor	95.
3 1/2	„(abg.)	88.90	4 1/2	do. 63	103.60	4.	do. F. G. H. K. L.	93.50	4.	Budorus Eisenw.	94